

a) Möglt. das gränztste Mineral eines wädrigen Gesteins
im Mittelstuck des noch ungedrückt, besonders in England
zu gewöhnlichen andern Steinen des g. Bonifacius, von auf
seiner Spitze da nur in germania laboribus, bestellt worden!
8. Allgem. Librar. Anz. 1799. No. II. P. 104.

6) Meinen Antheil an dem Grundstück, das sich noch nicht bebaudet
geworden ist die Grundsteuer in dem gemein. Laibach 17.
Summa aufgeben, welche die Grundsteuer also betragen.

2) Soll mein Bestehen nicht die erste Hälfte des Grund-
=stückes ausmachen? Mein Einkommen ist million
Ziel würde dann sicher an Zuverlässigkeit gleichkommen.

2) Ein einziges Exemplar vom Hundstall des Herrn de la Roche
vor mich sehr lange Zeit in der Bibliothek der
zu Paris; eine andere in der Bibliothek St. Simon
zu Paris. Ich habe bei ungeschickter Vergrößerung mit
der ausgegebenen Ausgabe beträchtliche Abweichungen gefun-
den. Ein sehr gutes Exemplar in der Bibliothek zu Paris ist
der Bibliothek der ausgegebenen zum Grunde liegen. Es ist von
Mabillon aus einer Handschrift der Königin Christine von
Schweden genommen. Seine et Durand Theo.
II. p. 1107 für eine der ausgegebenen für gutes worden,
ist mir nicht bekannt.

Erziehungsanweisungen und einzelnen Briefe,
wie auch andere ähnliche Aufzeichnungen mit Anhängen nützlicher Zeichnungen.

9 Epistolae S. Bonifacii. a)

27 ——— Alcuini.

3 ————— Minemari Remensis

41 ——— *S. Bernardi Clarensensis*

47
357 ————— Petri Pleniensis

Henrici IV. Imperat. 6

17. Wibaldi Corveyensis. B)

81 Petri Cellensis.

Petri de Veneis 2)

Die einzelnen Briefe und andern Aufsätze sind
in großen Sammlungen des hiesigen Auslands, besonders
von ^{abwärts} ~~abwärts~~ in die Sammlung, sehr reich erhalten für
unsern Gebrauch. Eine Menge derselben sind auch in andern
und unsern gelehrten Briefen mitgeteilt worden und
weisen dem noch immer, dass Sammlung der großen
Zahl derselben dem gelehrten allein noch zugänglich machen
kann. Zu sehr verdankt man für gelehrte Werke vor den
zwanzig Jahren, dass vor, ein allgemeines Register
solcher gedruckten Gelehrten gründlich geben. Ob sie selbst,
dem Einzelnen kann nicht geben, Entschlossen, dass sie in
Bibliothek oder durch andere Mittel hindurch gegeben werden,
ist nicht bekannt; gewiss aber würde die Aufklärung selbst dem
gelehrten Vorsteher noch immer ganz wichtig übrig sein. Dann wissen
wir für seine Aufgabe und wo es vorhanden, ist ganz allerdings
von willigen Jüngern; dazu gelangen können aber, ohne allen
Fortschritt in Bewegung zu setzen, wenn auch der Aufwand möglich,
ist doch das Beste.